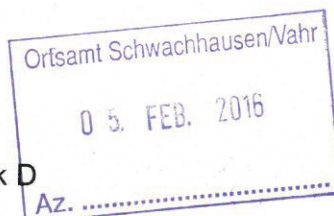


Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Postfach 101580, 28015 Bremen

Auskunft erteilt

Ortsamt Schwachhausen/Vahr
Frau Dr. Mathes
Wilhelm-Leuschner-Str. 27A, Block D
28329 Bremen



Bremen, 11.2.2016

**Beirat Vahr: Ausweitung des Projekts „Sprach- und Integrationsmittler/innen“ (SPRINT)
Ihr Schreiben vom 18.11.2015**

Sehr geehrte Frau Dr. Mathes,

wie Sie in Ihrem Schreiben vom 18.11.2015 mitteilen, hat sich der Beirat Vahr in seiner Sitzung am 17.11.2015 mit der Situation der Flüchtlinge befasst, die mittlerweile in rund 180 eigenen Wohnungen in der Vahr leben. Da nur etwa 10 % der Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien durch Sprach- und Integrationsmittler/innen unterstützt würden, fordert der Beirat eine deutliche Ausweitung des Projekts Sprach- und Integrationsmittler/innen (SPRINT).

Das Projekt SPRINT wird seit Februar 2015 von Förderwerk e.V. in Kooperation mit dem Haus der Familie in Huchting durchgeführt und von der Senatorin für Soziales und dem Jobcenter gefördert. Insgesamt stehen zurzeit 16 Stellen zur Verfügung. Dies sind überwiegend sogenannte FAV-Stellen (Förderung von Arbeitsverhältnissen) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, aber auch eine EGZ-Stelle mit Eingliederungszuschuss und eine geringfügige Beschäftigung.

Parallel zu SPRINT wurde von bras e.V. das fast identische Projekt „LEHO – Lokale Einwanderungshilfen Ost“ aufgebaut. Dieses wird zurzeit in Absprache mit dem Jobcenter ausgebaut.

Förderwerk e.V. und bras e.V. können sich eine Ausweitung der beiden Projekte auf insgesamt bis zu 100 Teilnehmer/innen-Plätze vorstellen. Angedacht ist dabei eine Verteilung auf fünf Teilprojekte mit max. 20 Teilnehmer/innen in den Gebieten der fünf Jobcenter-Geschäftsstellen (Nord, Süd, West, Ost I und OST II).

Die Ausweitung der Projekte soll über verschiedene Beschäftigungsinstrumente erfolgen. Neben FAV-Stellen und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, wurden vom Förderwerk bereits 16 Stellen im neuen Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsplatz“ beantragt. Auch eine Förderung über Interventionen des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms sind möglich. Förderwerk e.V. hat gegenüber meinem Hause angekündigt, sich am nächsten Zeitstafelverfahren zum 01.03.2016 für die Intervention „Zielgruppenprojekte“ zu beteiligen.

Angesichts der vielen Flüchtlinge, die voraussichtlich auch im nächsten Jahr nach Bremen kommen werden, begrüße ich eine Ausweitung des Angebots der Sprach- und Integrationsmittler/in-

 **Eingang**
Hutfilterstraße 1-5
28195 Bremen

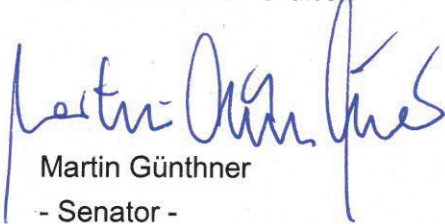
Dienstgebäude
Hutfilterstraße 1-5
28195 Bremen

 **Am Brill**
Straßenbahnlinien
1, 2, 3
Buslinien
25, 26, 27, 63
sowie VBN-Linien

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
IBAN DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX
Deutsche Bundesbank (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565
IBAN DE32 2900 0000 0029 0015 65 BIC MARKDEF1290
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22XXX

nen ausdrücklich und beteilige mich daher gerne an den weiteren Abstimmungs- und Planungsgesprächen zwischen dem Sozialressort, dem Jobcenter, den Sozialzentren und den beteiligten Trägern. Aufgrund der bereits vorliegenden Handlungsansätze bin ich sehr zuversichtlich, dass das Angebot an Sprach- und Integrationsmittler/innen auch im Stadtteil Vahr in absehbarer Zeit ausgebaut werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Günthner

- Senator -